

Schweizerisches Bundesblatt.

Inserate.

Nro. 26.

Samstag, den 22. Juni 1850.

Amtliche Anzeigen.

[1] A u s s c h r e i b u n g.

Zur freien Bewerbung werden hiemit nachstehende drei Posthalterstellen ausgeschrieben:

1) In Motiers-Travers. Besoldung: Fr. 500.

Schriftliche Anmeldung bei der Kreispostdirektion Neuenburg bis zum 30. dieß.

2) In Bukten,

3) in Langenbruck. Besoldung: Fr. 120 jede.

Schriftliche Anmeldung bei der Kreispostdirektion Basel bis zum 30. dieß.

Bern, den 13. Juni 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[2] A u s s c h r e i b u n g.

Zu freier Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters zu Wangen, mit einer jährlichen Besoldung von Fr. 350.

(NB. In diesem Besoldungsansatz ist die Entschädigung für die Briefvertragung inbegriffen).

Die Bewerber auf diese Stelle haben ihre Anmeldungen bis spätestens Ende I. M. der Kreispostdirektion Bern schriftlich einzugeben.

Bern, den 14. Juli 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[3] A u s s c h r e i b u n g.

Folgende Zollbeamten werden hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben. Die Bewerber haben ihre Anmeldungen

bis und mit dem 6. Juli a. c. in frankirten Briefen an die Direktion des III. schweizerischen Zollgebiets, Herrn J. de Math. Sulser in Chur, einzugeben.

Einnehmer in St. Margarethen. Besoldung: Fr. 360.
Kontrollleur in Drusfo. Besoldung: Fr. 500.

Bern, den 20. Juni 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[4] A u s s c h r e i b u n g.

In Folge eingegangenen Demissionsbegehrens ist eine mit Fr. 700 per Jahr besoldete Kommissstelle auf dem Hauptpostbureau in Neuenburg ledig geworden.

Die Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich bis spätestens den 10. Juli l. J. der Kreispostdirektion Neuenburg einzugeben.

Bern, den 18. Juni 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[5] A u s s c h r e i b u n g.

Die erledigte Zolleinnehmerstelle in Kaiserstuhl mit einer jährlichen Besoldung von Fr. 200 wird hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben. Die Bewerber haben ihre Anmeldungen bis und mit dem 6. Juli in frankirten Briefen an die Direktion des I. schweizerischen Zollgebiets, Herrn Hoffmann-Merian in Basel, einzugeben.

[6] A u s s c h r e i b u n g.

Zu freier Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Briefträgers für die Stadt Zürich, mit einer jährlichen Besoldung von Fr. 500.

Die Bewerber auf diese Stelle haben ihre Anmeldungen bis spätestens den 10. Juli l. J. der Kreispostdirektion Zürich schriftlich einzugeben.

Bern, den 18. Juni 1850.

Aus Auftrag des Postdepartementes,
das Sekretariat:
S. Ammann.

[7] A u s s c h r e i b u n g.

Zu freier Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben :

Die Stelle eines Briefträgers für Herisau, mit einer jährlichen Besoldung von Fr. 450.

Die Bewerber auf diese Stelle haben ihre Anmeldungen bis spätestens den 10. Juli l. J. der Kreispostdirektion St. Gallen schriftlich einzugeben.

Bern, den 19. Juni 1850.

Aus Auftrag des schweizerischen Postdepartements,
das Sekretariat:
C. Ammann.

[8] A u s s c h r e i b u n g.

Folgende Zollbeamtungen werden hiermit zu freier Bewerbung ausgeschrieben. Die Bewerber haben ihre Anmeldungen bis und mit dem 26. Juni 1850 in frankirten Briefen an den Direktor desjenigen Zollgebietes, unter welchem die nachgesuchte Stelle steht, einzugeben.

Zweites Zollgebiet:

(Anmeldung bei Herrn Zolldirektor Ziegler, in Schaffhausen.)

Einnehmer in Trasadingen;

„ „ Wilchingen;

„ „ Unterhallau.

Besoldung: Fr. 50, nebst 3% von der diese Fr. 50 übersteigenden Einnahme, für jede dieser drei Stellen.

Viertes Zollgebiet:

(Anmeldung bei Herrn Direktor J. A. Belabini, in Lugano.)

Kontrolleur in Chiasso. Besoldung: Fr. 900.

Fünftes Zollgebiet:

(Anmeldung bei Herrn Direktor Sigmund De Laharpe, in Lausanne.)

Einnehmer in Les Brenets. Besoldung: Fr. 600, Alles inbegriffen.

Gehülfe (alde) in Verrières. Besoldung: Fr. 1000.

Bern, den 6. Juni 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[9] A u s s c h r e i b u n g.

Zur freien Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben die Stelle eines Briefträgers in Genf mit einer jährlichen Besoldung von Fr. 600. Zufällige Bewerber haben ihre Anmeldungen bis spätestens Ende dieses Monats der Kreispostdirektion Genf schriftlich einzugeben.

Bern, den 12. Juni 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[10] A u s s c h r e i b u n g.

Diejenigen Kommissionsnarrs und Fuhrleute, welche geneigt sind, Pulverfahren vom 1. Juli 1850 an aus den Magazinen in Bern zu übernehmen nach den verschiedenen Ortschaften der Kantone Bern, Freiburg, Solothurn, Neuenburg, Basel-Stadt und Land, belieben ihre Angebote schriftlich einzugeben bei'm Unterzeichneten. Die Preise sind für das Nettogewicht zu bestimmen.

Sinner, eidgenössischer Pulververwalter.

[11] A u s s c h r e i b u n g.

Zu freier Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben:
Die Stelle eines Posthalters zu Dübendorf, Kt. Zürich, mit einem jährlichen Gehalte von Fr. 80.

Die Bewerber haben ihre Anmeldungen bis spätestens Ende I. M. der Kreispostdirektion schriftlich einzugeben.

Bern, den 6. Juni 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[12] A u s s c h r e i b u n g.

Zu freier Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben:
Die Stelle eines Posthalters zu Wagenhausen, mit einem jährlichen Gehalte von Fr. 50.

Die Bewerber haben ihre Anmeldungen bis spätestens Ende I. M. der Kreispostdirektion Zürich schriftlich einzugeben.

Bern, den 6. Juni 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[13]

E i n l a d u n g

an

sämmtliche schweizerische Graveurs.

In Folge Beschlusses des Bundesrathes vom 13. dieß, betreffend die Ausführung der Bundesgesetze über das Münzwesen, vom 7. Mai 1850, werden hiemit sämmtliche schweizerische Graveurs eingeladen, auf den 1. Juli nächstkünftig dem schweizerischen Finanzdepartement Proben ihrer bisherigen Leistungen in der Medaillen- und Münzschneidekunst einzusenden, welche Proben alsdann einer Kommission von Sachverständigen werden vorgelegt werden.

Bern, den 13. Mai 1850.

Im Auftrag des Bundesrathes:

Die Bundeskanzlei.

[14]

Peremptorische Vorladung.

Da Anna Maria Katharina Zemp, von Marbach, Tochter des Joseph Zemp und der Barbara Lauber, geboren den 22. Jänner 1770, welche im Jahre 1824 von ihrer Heimathsgemeinde sich forisgegeben, ohne daß man weiß, wohin sie gekommen und ohne daß man seither irgend etwas von ihr in Erfahrung gebracht hat, landesabwesend und verschollen ist, so wird dieselbe oder ihre rechtmäßigen Abkömmlinge aufgefordert, binnen sechs Monaten von heute an vor dem Departement des Innern des Kantons Luzern zu erscheinen, oder dieser Behörde auf andere Weise von ihrem Leben und Aufenthaltsorte Kenntniß zu geben, widrigenfalls nach Ablauf dieser anberaumten Frist Anna Maria Katharina Zemp todt erklärt und ihre Verlassenschaft unter ihre hierseitigen Erben vertheilt werden wird.

Luzern, den 19. Juni 1850.

Aus Auftrag des Departements des Innern
des Kantons Luzern,

der Oberschreiber:

B. W i k i.

[15] Die Abonnenten auf Zeitungen und Zeitschriften, deren Abonnemente mit Ende dieses Monats auslaufen, werden hiedurch an die rechtzeitige Erneuerung derselben erinnert.

Man abonnirt unter Vorausbezahlung in gesetzlichen Geldsorten, für die Stadt Bern und Umgegend bei dem Zeitungsbüreau des Kreispostamts, während die weiter wohnenden Abonnenten sich an das nächstgelegene Postbüreau zu wenden haben.

Für das Zeitungsbüreau des III. Postkreises:

Bürki.



Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1850
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	29
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.06.1850
Date	
Data	
Seite	209-214
Page	
Pagina	
Ref. No	10 000 355

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.